

HINTERHOF

LINKES ZENTRUM

Do 08.11. // 19:00
Kneipenabend

Mo 12.11. // 19:00
Turn Left!

... und alles andere wird schon.
Beim kommenden November-Treffen wird es voraussichtlich um das Thema: „Wie werde ich politisch aktiv? Zwischen Konsum, Partizipation und Überwindung des Kapitalismus.“ gehen. Dieses

Thema, das in der Diskussion beim letzten Treffen auftauchte, möchten wir nun im workshopartigen Austausch weiterführen. Zudem wollen wir gemeinsam unser Dezembertreffen als entspannten Jahresausklang planen. Wie immer reagieren wir in brennenden Fällen auf Tagespolitisches, so dass sich das Programm des Treffens ggf. auch kurzfristig ändern kann. Ihr wollt wissen, um was es bei TURN LEFT allgemein geht? Schaut auf unserer Homepage vorbei: <http://turn-left.org>

Sa 17.11. // 18:00

RVIVR + Zen-Mob

Konzert mit RVIVR und Zen-Mob
presented by Waiting Room & Raccoone Records



RVIVR
ZEN MOB

17. NOVEMBER, 19 UHR
LINKES ZENTRUM DÜSSELDORF



Di 20.11. // 19:00

Antifa Cafe im November
Tschechiens extreme Rechte und ihre Beziehungen nach Deutschland geöffnet ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
Im Jahr 1989 beendete die „Sametová revoluce“ („Samtene Revolution“) die 40-jährige Herrschaft der Kommunistischen Partei in der Tschechoslowakei. Die Zeit des Realsozialismus war beendet, begrüßt wurde alles, was in Opposition zur Ideologie des vorherigen Regimes stand. In diesem Kontext kam es auch zur Entstehung der ersten Parteien am rechten Rand des politischen Spektrums und zur Ausbreitung einer rechten Skinhead-Bewegung. Doch für die tschechische Rechte war in den 1990er Jahren nicht nur Antikommunismus kennzeichnend, sie bediente auch einen starken Antigermanismus. Dies änderte sich in den 2000er Jahren. Rechte Akteur*innen in Deutschland wurden zu wichtigen Kooperationspartnern ihrer tschechischen „Kameraden“. Das hält bis heute an und umfasst auch die rechtspopulistische und islamfeindliche Offensive. Wie entwickelte sich die extreme Rechte in Tschechien in den letzten 30 Jahren? Inwiefern hat die extreme Rechte in Deutschland als Vorbild und Kooperationspartner diese Entwicklung beeinflusst? Um diese und andere Fragen zu beantworten, hat das Antifa-Café Düsseldorf eine antifaschistisch aktive Referentin aus Tschechien eingeladen, die nach ihrem Überblick in Vortragsform für Fragen und Diskussionen zur Verfügung steht.

Das Antifa-Café findet in der Regel an jedem dritten Dienstag im Monat im „Linken Zentrum Hinterhof“ statt. Es wird vorbereitet von mehreren Gruppen und Einzelpersonen, die in Düsseldorf antifaschistisch aktiv sind. Das Antifa-Café ist offen für all diejenigen, die Interesse an antifaschistischer Politik haben. Das Café soll ein Ort des Austausches sein und die Möglichkeit bieten, in die politische Arbeit einzusteigen.

Das Antifa-Café findet in der Regel an jedem dritten Dienstag im Monat im „Linken Zentrum Hinterhof“ statt. Es wird vorbereitet von mehreren Gruppen und Einzelpersonen, die in Düsseldorf antifaschistisch aktiv sind. Das Antifa-Café ist offen für all diejenigen, die Interesse an antifaschistischer Politik haben. Das Café soll ein Ort des Austausches sein und die Möglichkeit bieten, in die politische Arbeit einzusteigen.

Mi 28.11. // 19:30

INPUT – antifaschistischer Themenabend

Urteil ohne Aufklärung. Eine kritische Bilanz der staatlichen Aufklärung im NSU-Komplex und die Frage nach den Konsequenzen.

Referent: Felix Hansen (apabiz e.V. und NSU-Watch)

Siehe Seite 20 dieser TERZ.

INPUT – antifaschistischer Themenabend in Düsseldorf existiert seit 2002 und findet in der Regel einmal monatlich statt, zumeist am letzten Mittwoch im Monat im „Zentrum Hinterhof“, hin und wieder auch an anderen Orten. Unregelmäßig werden n zusätzliche INPUT-Spezial-Veranstaltungen angeboten. Ankündigungen unter <http://linkes-zentrum.de>. Aktuelle INPUT-Veranstalter: Antifaschistischer Arbeitskreis (HSD) und AG INPUT, in Kooperation mit dem Antirassistischen Bildungsforum Rheinland (ABR) und SJD – Die Falken Düsseldorf.

Unterstützt den Hinterhof! Spendet an:
KUPO E.V.
IBAN: DE44 3005 0110 1004 7814 88 |
Stichwort: Hinterhof

Kontakt: info@linkes-zentrum.de